



OSTERSONNTAG

Liebe Schwestern und Brüder,

auf diesem Blatt finden Sie eine Gestaltungsidee für einen kleinen Hausgottesdienst am Ostersonntag. Nehmen Sie sich etwas Zeit für Gott an diesem besonderen Tag und laden Sie ihn zu sich nach Hause ein. Folgendes sollten Sie für den Hausgottesdienst bereithalten:

1 OSTERKERZE

2 ZÜNDHÖLZER

3 GOTTESLOB

4 WEIHWASSER

Pfarrverband

Bergkirchen - Schwabhausen



Hand in Hand

VORBEREITUNGEN

1. Suchen Sie sich einen ruhigen Ort.
2. Schalten Sie alles aus, was Sie stören könnte.
3. Merken Sie sich die Nummern im Gotteslob ein.
4. Halten Sie das Weihwasser griffbereit.
5. Zünden Sie die Kerze noch nicht an.

ABLAUF

1. Kreuzzeichen
2. Entzünden Sie die Kerze.
3. Gotteslob Nummer 334
4. Evangelium
5. Gotteslob Nummer 483
6. Sprechen Sie zur Erinnerung, dass Sie auf den Tod und die Auferstehung Jesu getauft wurden, das Glaubensbekenntnis.
7. Bekreuzigen Sie sich mit Weihwasser.
8. Gotteslob Nummer 329
9. Vater unser
10. Gotteslob Nummer 326

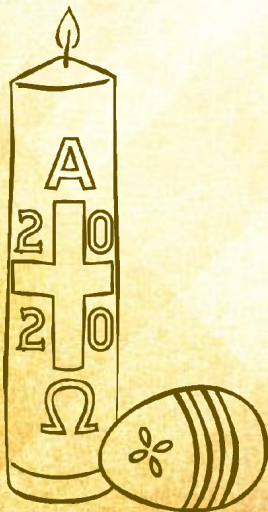


Bild: Birgit Seuffert, in: Pfarrbriefservice.de

EVANGELIUM Lk 24,1-12

Am ersten Tag der Woche gingen die Frauen mit den wohlriechenden Salben, die sie zubereitet hatten, in aller Frühe zum Grab. Da sahen sie, dass der Stein vom Grab weggewälzt war; sie gingen hinein, aber den Leichnam Jesu, des Herrn, fanden sie nicht. Und es geschah, während sie darüber ratlos waren, siehe, da traten zwei Männer in leuchtenden Gewändern zu ihnen. Die Frauen erschrakten und blickten zu Boden. Die Männer aber sagten zu ihnen: Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten? Er ist nicht hier, sondern er ist auferstanden. **Erinnert euch an das, was er euch gesagt hat, als er noch in Galiläa war: Der Menschensohn muss in die Hände sündiger Menschen ausgeliefert und gekreuzigt werden und am dritten Tag auferstehen. Da erinnerten sie sich an seine Worte. Und sie kehrten vom Grab zurück und berichteten das alles den Elf und allen Übrigen. Es waren Maria von Magdala, Johanna und Maria, die Mutter des Jakobus, und die übrigen Frauen mit ihnen. Sie erzählten es den Aposteln. Doch die Apostel hielten diese Reden für Geschwätz und glaubten ihnen nicht. Petrus aber stand auf und lief zum Grab. Er beugte sich vor, sah aber nur die Leinenbinden. Dann ging er nach Hause, voll Verwunderung über das, was geschehen war.**